

Presseinformation

Aachener ist Schirmherrin beim Gipfel zur energetischen Modernisierung von Bestandsimmobilien

- **Road to Green ist das dritte Gipfeltreffen zur Transformation von Bestandsimmobilien**
- **Mehr als 400 Teilnehmende aus der Bau- und Immobilienwirtschaft**
- **Deutliches Zeichen für nachhaltige Verantwortung**

Köln, 05. März 2026 – Das Gipfeltreffen „Road to Green“ geht in die dritte Runde. In der Universität zu Köln treffen am 05. März 2026 mehr als 400 Teilnehmende aus der Bau- und Immobilienwirtschaft aufeinander, um konkrete Lösungen für die nachhaltige Transformation von Bestandsgebäuden zu diskutieren. Die **Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft** (Aachener SWG) setzt als Schirmherrin in diesem Jahr ein klares Zeichen für ihr Engagement in der nachhaltigen Weiterentwicklung von Bestandsimmobilien.

Nachhaltigkeit bei der Aachener

„Nachhaltige Transformation heißt für uns: Verantwortung für den Bestand übernehmen, Zukunft sichern und Klimaziele mit wirtschaftlicher Vernunft verbinden“, erklärt **Franz-Bernd Große-Wilde** Geschäftsführer der Aachener SWG. Ein Thema, mit dem die Aachener SWG sich besonders gut auskennt, denn ein Großteil des eigenen Bestands stammt aus den 50er- und 60er-Jahren und muss in den kommenden Jahren energetisch modernisiert werden. Das Management des Gebäudebestands spielt bei der Aachener SWG aus diesem Grund eine Schlüsselfunktion in puncto Klimaschutz, Energieeffizienz und Zukunftsfähigkeit und ist längst Mittelpunkt des Arbeitsalltags.

Umso wichtiger ist es dem Unternehmen, sich aktiv mit den vielschichtigen Möglichkeiten und Herausforderungen auseinander zu setzen. Auf dem „Road to Green“, dem dritten Gipfeltreffen zur Transformation von Bestandsimmobilien möchte die Aachener SWG gerne Impulse setzen und die inhaltliche Debatte aktiv mitgestalten. Franz-Bernd Große-Wilde aus der Geschäftsführung sowie **Nicola Machaczek**, Bereichsleitung Strategie/Unternehmensentwicklung werden in verschiedenen Formaten ihr Wissen teilen. Gleichzeitig möchte die Aachener SWG das Gipfeltreffen zum Austausch und als Impuls für eigene Projekte nutzen. „Nachhaltige Bestandsentwicklung bracht klare Strategien, Mut zur Veränderung und intelligente Lösungen, die Ökologie, Soziales und Wirtschaft verbinden“, kommentiert Nicola Machaczek.

„Road to Green“ geht in die dritte Runde

Organisiert wird das Gipfeltreffen von der **PropTech Powerhouse e.V.** und **blackprint**. Im Rahmen von Vorträgen, Panels, interaktiven Workshops und Diskussionsrunden bringt das „Road to Green“ mehr als 400 Entscheiderinnen und Entscheider aus der Bau- und Immobilienbranchen an einen Tisch. Ein gemeinsames Ergebnispaper zum Umgang mit dem Bestand und der Dekarbonisierung des Gebäudesektors sowie eine Abschlussvereinbarung aller Teilnehmenden wird gemeinsam festgehalten. Zu den Fokusthemen gehören unter anderem energetische Sanierung im Bestand, klimaangepasstes Bauen, KI und Immobilien sowie Impact Investing. Der Gipfel möchte sich außerdem der Frage stellen, wie die Stadt Köln und das Land Nordrhein-Westfalen sich als Innovationsstandorte etablieren und stärken können. „Road to Green“ möchte seinen Anteil dazu beitragen, dass die Transformation der Bestandsimmobilien konsequent vorangetrieben und Themen entlang des gesamten Lebenszyklus einer Immobilie adressiert werden.

Über die Aachener:

Seit 1949 steht die Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH gemeinsam mit ihren wohnungswirtschaftlichen Tochterunternehmen für die sichere Versorgung breiter Bevölkerungsschichten mit bezahlbarem Wohnraum. Heute liegt der Schwerpunkt der Aachener klar auf dem eigenen Bestand: Als aktive Bestandshalterin konzentriert sie sich vorwiegend auf die langfristige Vermietung und Entwicklung von bezahlbaren Wohnungen für Menschen mit unterschiedlichen Lebensrealitäten. Neubauprojekte werden in der Regel für den eigenen Bestand realisiert. Darüber hinaus schafft die Aachener auch durch ausgewählte Eigentumsmaßnahmen Wohnmöglichkeiten für Familien, Paare und Singles und fördert so die Bildung von Wohneigentum. Das Unternehmen mit Sitz in Köln ist in den Bereichen Wohnungs- und Städtebau, Baubetreuung und Immobilienverwaltung tätig.

Die Aachener Gruppe beschäftigt über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist vor allem in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Berlin aktiv. Gesellschafter sind die Erzbistümer und Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn und Trier. Die Geschäftsführung liegt bei Marion Sett und Franz-Bernd Große-Wilde.

Pressekontakt:

Kira Limbrock
Leitung Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Mevissenstraße 14
50668 Köln
k.limbrock@aachener-swg.de
Telefon: 0221 7745-598